

Comer SeeLive 01|11

Das Life-Style-Magazin für den Lago di Como vom Zwischenräume-Verlag, Ulm.



In Colico fröhnt man den wilden Sportarten. Kite-Surfen hat in den letzten Jahren viele Anhänger dazugewonnen. Der schöne Strand- und Uferbereich am nördlichen Seende bietet beste Bedingungen.

Neuigkeiten kurz angerissen:

09 | 2011: **Moto Guzzi World Days 2011** in Mandello zum 90 jährigen Firmenjubiläum gefeiert.

09 | 2011: **Pizzocheri-Festwochenenden** in Morbegno im Valtellina. Großes Spektakel rund um das traditionelle Buchweisengericht.

09 | 2011: **Palio del Baradello**: Jedes Jahr feiert Como sein historisches Stadtfest zu Ehren Barbarossas. Die Stadt im Süden des Comer See wird für einige Wochen zu einem mittelalterlichen Lager umgebaut.

10 | 2011: **Morbegno in Cantina**: Vom 30. September bis 2. Oktober und vom 7. bis 19. Oktober 2011 hat man wieder in Morbegno die Gelegenheit bei einem gemütlichen Streifzug durch die antiken Wein-Kellern die jungen Rot- und Weissweine und die bekannten Rotweine wie dem Sforzato oder Valtellina Superiore zu kosten.

Wandern am Comer See

Die Comer-See-Region ist eine beeindruckende Symbiose aus Berg- und Seenlandschaft. Die Bergwelt wird dominiert von einigen Zweitausendern, die sich in allen Himmelsrichtungen rund um den See auftürmen. Im Süden ist es die Grigne-Gruppe, die zu den Bergamasker Alpen gehört. Höchster Vertreter dieses Gebirgszuges ist der Monte Legnone mit 2.609 Metern oberhalb der Ortschaft Colico. Im Norden trennt das Valtellina diese zu den Orobischen Alpen gehörende Bergkette von den Rätischen Alpen, die mit der Berninagruppe mächtig Eindruck schinden.

Im Westen befinden sich noch einige Erhebungen mittlerer Höhe auf schweizerischer Seite, deren schönster Vertreter der Monte Generoso ist. Zentren des Bergsports sind die Grigne-Gruppe zwischen Valsassina und Lecco, der Monte Legnone und für Höhenwanderer besonders interessant die Via dei Monti Lariani auf westlicher Seite. Fast überflüssig zu erwähnen, dass das gesamte Gebiet vorzüglich bewirtschaftet ist: In den Gebirgszügen rund um den Comer See befindet sich eines der dichtesten Berghüttenetze des gesamten Alpenraums. Die Alpenvereine geben gerne über die Öffnungszeiten der einzelnen Rifugi Auskunft.

Wandertipp 1/2011

Val Codera - durch wilde Natur nach Codera

Ausgangspunkt: Parkplatz Novate Mezzola
Zielpunkt: Codera
Einkehrmöglichkeiten: mehrere Lokalitäten in Codera
Streckenlänge (einfach): 3 km
Steigung: anfangs stark, später niedrig
Höhenunterschied: 700 mt.
Wanderzeit: 2,5 h

Schwierigkeiten: die 1. Stunde geht ausschließlich auf Naturtreppen bergauf, später teilweise schmale Bergpfade

Besonderheiten: sehr beeindruckende wilde Landschaft

Das Val Codera gehört zu den attraktivsten Wanderungen am Comer See. Die Landschaft bietet schon zu Beginn der Wanderung Naturschauspiele höchster Kategorie. Vom Parkplatz aus steigen die Berge massiv an, erste Ausblicke auf hochalpine Gebirgslandschaft eröffnen sich. Egal,



Viele Schilder warten am Parkplatz auf die Wanderer. Leider kann man sich nicht immer darauf verlassen!

aus welcher Richtung Sie anfahren, zweigen Sie in der Ortsmitte (möglichst nahe am Fluss) nach Osten ab. Nach etwa 1.00 mt. erreichen Sie den Parkplatz. Jenseits der Mauer, die den Parkplatz umschließt, bildet der Gebirgsbach an dieser Stelle einzelne Badegumpen, die für Erfrischung nach der Wanderung sorgen sollten. Der Zugang zum Fluss ist allerdings nicht ganz einfach, bei hohem Wasserstand gefährlich. Der Aufstieg beginnt an einer Treppe mit unzähligen Hinweisschildern v.a. mit Öffnungsparen der Gastlokale in Codera. Grundsätzlich haben die Wirtschaften



Das Bergdorf Codera liegt sehr malerisch in einem faszinierenden Tal.

aber nur am Wochenende und Feiertagen (!) geöffnet. Der sehr anstrengende 1. Teil der Tour beginnt mit einem ca. 1 h dauernden Schweiß treibenden Aufstieg auf schön angelegten Naturtreppen. Es geht durch Wald genauso, wie durch offene Passagen, die ganz selten mit Stahlseilen gesichert sind. Der Weg ist an gefährlichen Stellen mit einem Zaun versehen. Abzweigungen gibt es eigentlich keine, so dass der Streckenverlauf den ganzen Weg hindurch klar bleibt. Am höchsten Punkt in Avedee, einem verlassenen Weiler und zugleich Zwischenstation der Versorgungsseilbahn, geht es nun gemächlicher weiter. Der Weg führt auf schmalen Trampelpfaden in ca. 1 h nach Codera, dem Ort, der dem Tal seinen Namen gegeben hat. Einige Passagen sind als Galerien zum Schutz vor Steinschlag angelegt. In einer der Galerien sorgt eine natürliche Wasserdusche (nur wenn es nicht zu trocken ist) für eine willkommene Abwechslung. Das Wasser ist sogar angenehm temperiert, da es oberhalb der Galerie über dunkle glatte Felswände verläuft, die von der Sonne stark erwärmt sind. Nach insgesamt 2 bis 2,5 h. erreichen Sie Codera. Neben der Kirche in einer Art Innenhof lässt es sich wunderbar pausieren. Direkt daneben befindet sich ein Lokal mit Speisen und Getränken. Weiter oben im Dorf gibt es noch eine weitere Schänke. Codera ist ein schönes historisches Bergdorf, das ganzjährig bewohnt ist. Die Einwohner versorgen sich und ihre Gäste ausschließlich über eine Materialseilbahn, die bis zu Dorf hinter führt.

Freizeitipp 01/2011

Das Forte Montecchio in Colico

In Colico gibt es zwei interessante Festungsanlagen, Forte di Fuentes und Forte Montecchio. Die Wahl des Ortes erfolgte nicht zufällig: Die Lage von Colico ist strategisch vorteilhaft für die Verteidigung – Angreifer auf dem Weg nach Süden mussten diese enge Stelle passieren. Die Festung von Fuentes – auf dem Hügel Monte di Montecchio gelegen – wurde Anfang des 17. Jahrhunderts vom spanischen Gouverneur des Herzogtums Mailand, Don Pedro Enriquez de Acevedo, Graf von Fuentes, erbaut. Die Überreste dieser Anlage lassen sich am nördlichen Ortsteil besichtigen.

Die zweite Festung in der Umgebung von Colico ist das Forte Montecchio, eine völlig intakte Anlage mit großkalibrigen Kanonen, die allerdings nur



Der Aufstieg in die Kanonenkuppel. Rechts zu erkennen ist eine Granate.

seltener abgeschossen wurden. Laut der englischsprachigen Führung sollen genau 26 Schuss auf Partisanen abgefeuert worden sein. Das Forte Montecchio befindet sich auf einer leichten Anhöhe über Colico, ganz in der Nähe des Forte di Fuentes, und stellt die einzige militärische Festungsanlage Italiens im Ersten Weltkrieg dar. Sie wurde niemals zu kriegerischen Zwecken eingesetzt, fungierte bestans als Abschreckung. Die zwischen 1911 und 1914 errichtete Anlage sollte den Splügen- und Maloja-Pass sowie das Stilfser Joch vor Grenzverletzungen durch feindliche Truppen schützen. Später wurde sie ausschließlich als Munitionslager genutzt, heute ist sie in Besitz der Kommune Colico. Attraktion des Forte Montecchio ist die Bewaffnung. Die vier noch vollständig erhaltenen Kanonen können über eine Entfernung von bis zu 14 km schießen.

Forte Montecchio | Geöffnet am Wochenende, im August auch werktags, 14-17 Uhr. Das Forte kann nur im Rahmen einer Führung (immer zur vollen Stunde; max 60 min.) besichtigt werden. Sie ist im Preis inbegriffen und wird in Italienisch bzw. Englisch abgehalten. Der Besuch lohnt sich.

Varenna - Ort für Romantiker

Romantik pur am Ostufer des Comer Sees: Varenna bildet mit Menaggio und Bellagio das „Goldene Dreieck“, aber auch für sich genommen ist Varenna einer der schönsten Orte Oberitaliens. Male- risch schmiegen sich alte Fischerhäuschen an das Seeufer. Folgen Sie der überhängenden Seepromenade und tauchen Sie ein in Romantik-Flair par excellence. Kleine Cafés, nette Geschäfte und Restaurants, nicht übertrieben auf den Tourismus zugeschnitten, finden sich hier. Die Preise entwickeln sich erfreulicherweise angemessen. Vom Wasser aus erreichen Sie über zahlreiche Treppen und enge, typisch italienische Gassen den oberen Ort, der mit weiteren kulinarischen und kulturellen Angeboten aufwartet. Auf der schönen Piazza inmitten alter Bäume findet der wöchentliche Markt statt, die Pfarrkirche San Giorgio überragt wie eine Beschützerin das bunte Treiben.

Am Fährhafen thront ein Hotel, einige Besucher trinken in aller Ruhe einen Cappuccino mit Milchschaum. Varenna lässt sich relativ schnell überblicken. Viele Wege führen vom Ufer bis hoch an den Berg, wo die Besiedlung dünner wird. Der Hang wird gekrönt vom Castello di Vezio. Immer wieder sind die Hinweis- und Leuchttafeln der zahlreichen Hotels bzw. Albergi unterschiedlicher Kategorien eingestreut. Besonders das „Albergo Milano“ erfüllt die klassische Urlaubervorstellung vom kleinen, gemütlichen Hotel.

Das Castello di Vezio kann auf einem schönen Fußweg in etwa 20 Minuten erreicht werden. Der dazugehörige Ort Vezio hat nur rund 50 Einwohner, jedoch einige interessante Ecken: Ein hübsches Kirchlein und ein Keramikgeschäft, wo die Künstlerin auch gerne vor den Augen der Besucher töpft. Die Burg selbst kann über einen neu gestalteten Weg erreicht werden, nachdem der alte Weg offenbar aufgrund von Nachbarschaftsstreitigkeiten um das Wegerecht geschlossen wurde. Gegen Eintrittsentgelt offenbart sich dem Besucher eine liebevoll restaurierte Burganlage aus dem 12. Jahrhundert. Das Castello hat einen quadratischen Grundriss mit einem prächtigen Turm in der Mitte, der über eine noch funktionierende Zugbrücke zu erreichen ist. Im Turm führt eine Treppe zu einer ca. 25 Meter hohen Aussichtsplattform, von der in der Vergangenheit Feinde erspäht wurden. Der Ausblick auf Varenna, den Comer See und die umliegenden Bergen ist fantastisch – es lohnt sich, für diesen Ausflug nach Möglichkeit klares Wetter abzuwarten. Die unteren Räume der Burg beherbergen ein kleines historisches Museum. Erwähnenswert ist die Lombardenkönigin Theodolinda (Teodolinda), die im 6. Jahrhundert in der ursprünglichen Burg aufgewachsen sein soll. In der Hauptsaison zeigt ein Falkner die Flugkünste seiner Vögel.

Information | Castello di Vezio | Frazione Vezio | 23828 Perledo | 0039 348 8242504 www.castellodivezio.it. Geöffnet März bis Oktober täglich, geschlossen bei schlechter Witterung.

Am südlichen Ortsausgang Varennas befindet sich die Villa Monastero, ein Gebäudekomplex, der heute als Kongresshotel dient. Ursprünglich war das Anwesen ein Zisterzienserkloster, das vom 13. Jahrhundert bis ins Jahr 1567 äußerst erfolgreich geführt wurde. Dann erließ Papst Pius V. ein Dekret, das zur Schließung des Klosters führte. Die Familie Mornico kaufte das Objekt, ließ es restaurieren und schuf so die Grundlage für seine spätere Geschichte. Der Deutsche W. Kees installierte im Garten einige wertvolle bauliche Elemente und pflanzte zahlreiche exotische Gewächse. 1925 fiel die Villa an den Staat, der sie 1977 an den jetzigen Besitzer, den Consiglio Nazionale di Ricerche, veräußerte. Sehenswert sind die Gartenanlagen der Villa, die sich noch ca. 600 m weiter südlich oberhalb des Comer Sees erstrecken, und das Museum der Villa, das wich-



Beeindruckend - die vier Kanonen. Alles ist noch intakt, so gut wie nie benutzt. Das Forte Montecchio im Norden des Comer See.



Hier die Oberstadt von Varenna: Geschäfte und Marktplatz. Einige Schritte nach unten führen zum Fischerhafen mit schönen Gaststätten.

tige Stationen ihrer Geschichte und sehenswerte Kunstgegenstände zeigt.

Informationen | 0039 (0)341 295450 | www.vil-lamonastero.it

Durch Vezio verläuft ein traditionsreicher Wanderweg, der Sentiero del Viandante von Abbazia Lariana nach Colico. Folgen Sie diesem in südlicher Richtung, erreichen Sie nach ca. 45 Minuten den Fluss Fiumelatte, deutsch: „Milchfluss“. Übrigens der kürzeste Fluss Italiens. Der Name ist Programm: Wenn er viel Wasser führt, schäumt der Fluss so stark, dass es den Eindruck erweckt, Milch fließe aus der Quelle in den Comer See. Vom Frühling bis in den frühen Sommer schießt aus einer Felsspalte das weiß schäumende Wasser ungefähr 250 Meter weit den Hang hinunter. An Wochenenden und Feiertagen pilgern Scharen von Menschen an diesen Platz, um dem Naturschauspiel beizuwohnen. Anschließend wird an den zahlreichen Picknicktischen gegrillt und Tafelwein aus grünen Flaschen getrunken. Der Weg dorthin gibt wunderbare Blicke auf Varenna und den Comer See frei. Wer will, wählt für den Rückmarsch die direkte Verbindung nach unten über kleine Nebenstraßen.

Informationen | www.fiumelatte.it

Gut essen und trinken in Varenna

Ristorante Vecchia Varenna
Contrada Scoscesa, 10 | 23828 Varenna | 0039 (0)341 830793 | www.vecchiavarenna.it. Traditionsreiches Lokal im schönsten Teil Varennas. Die Terrasse grenzt direkt an den See.

Grott del Meo
Via per Campora, 2 | 23828 Bologna di Perledo | 0039 333 2251298 | www.crottdelmeo.it. Gemütliches Restaurant in einem urigen Bergdorf mit ausgezeichnete regionaler Küche. Polenta-Variationen, Fleisch und Fisch nach Saison und Desserts, alles frisch zubereitet. Tolle Aussicht auf den Comer See und Umgebung. Eigene Herstellung von Schinken, Käse und anderen Produkten.

Ristorante Il Caminetto
Viale Progresso, 4 | 23828 Gittana di Perledo | 0039 (0)341 815225 | www.ilcaminettoonline.com. Die Besitzer sorgen dafür, dass beste Qualität und unverwechselbarer Service die Gäste erfreut.

Empfehlenswerte Unterkünfte in Varenna

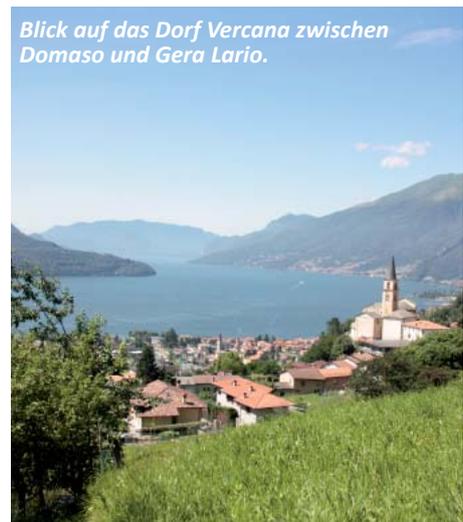
Hotel Villa Cipressi
Via IV Novembre, 18 | 23829 Varenna | 0039 (0)341 830113 | www.hotelvillacipressi.it. 32 Zimmer und vier Suiten erwarten die Gäste. Das Hotel liegt einmalig am Ufer des Comer Sees, es verfügt über eine Atemberaubende Gartenanlage. Das Restaurant „La Contrada“ verwöhnt mit ausgesuchten Speisen.

Albergo Milano
Via XX Settembre, 35 | 23829 Varenna | 0039 (0)341 830298 | www.varenna.net
Kleines liebenswertes Hotel, mitten in den alten Gassen von Varenna. Die Besitzer tun alles, um ihre Gäste zufriedenzustellen. Tolle Sicht vom hauseigenen Restaurant.

Hotel Royal Victoria
Piazza S. Giorgio, 2 | 23829 Varenna | 0039 (0)341 815111 | www.centrohotelscomersee.com. Traditionsreiches Haus in einzigartiger Lage mit vielen Angeboten wie Schwimmbad, Gourmet-Restaurant, Bar. Dank der versteckten Lage kann man von außen nur erahnen, was im Hotel geboten wird.

Hotel du Lac
Via del Prestino, 11 | 23829 Varenna | 0039 (0)341 830238 | www.albergodulac.com. Schönes Vier-Sterne-Hotel am Seeufer.

Weitere Informationen und Internetlinks
Wochenmarkt: Mittwoch, 8-13 Uhr



Blick auf das Dorf Vercana zwischen Domaso und Gera Lario.

Ausblick auf die nächste Zeit

In den nächsten Wochen finden noch viele regionale Feste statt, die regionale Spezialitäten wie Käse, Wein, Pilze oder Fische ehren. Wenn Sie Zeit und Lust haben, besuchen Sie den ein oder anderen Event. Achten Sie auch auf die lokalen Plakate, die Zeit und Ort verraten.

Hier auch die Wochenmarktdaten A-L für die Region:

ARREGNO Montag, von 8-13
MANDELLO Montag, von 8-13
BELLANO Donnerstag, von 8-14
BELLAGIO 3. Mittwoch, von 8-15
CHIAVENNA Samstag, von 8-18
COLICO Freitag, von 8-14
COLONNO Freitag, von 14- 18
COMO Dienstag und Donnerstag, von 8-16; Samstag, von 8-18
DERVIO Dienstag, von 8-13
DOMASO 1. und 3. Dienstag, von 8-17
DONGO 1. und 3. Donnerstag, von 8-16
GRAVEDONA 1. und 3. Mittwoch, von 8-13
GERA LARIO 2. und 4. Mittwoch, von 8-13
LECCO Mittwoch, von 8-14 Uhr; Samstag, von 8-16
LENNO Mittwoch, von 8-13

Angaben ohne Gewähr

Internetlinks

Lago di Como

www.comersee-info.de | Großes und bestes Internetportal zum Thema Comer See. Seit 10 Jahren schon Nummer 1.

www.comer-see-aktiv.de | Sportplattform für den Lago di Como.

www.comersee-hotels.de | Die schönsten, günstigsten und besten Hotels der Region werden vorgestellt.

Italienische Seen

www.ortasee-info.de | Neue Infoseite für den Lago d'Orta. Befindet sich noch im Aufbau.

www.iseosee-info.de | Neue Infoseite für den Lago d'Iseo. Befindet sich noch im Aufbau.

Herausgegeben vom
Zwischenräume Verlag, Ulm
Robert Hüther, Markbronner Weg 11
D-89077 Ulm, rhuether@miralago.de

www.zwischenraeume-verlag.de

Bitte senden Sie dieses PDF-Magazin auch an Ihre Freunde, Verwandten und andere Interessierte.